

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstrae 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 093 31 54 41

S 15:00 Uhr

E 17:00 Uhr

P 19:00 Uhr

T 21:00 Uhr

M 21:00 Uhr

B 21:00 Uhr

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstrae 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 093 31 54 41

Do 1		Do 1 Do 1
Fr 2		Fr 2 Fr 2
Sa 3		Sa 3 Sa 3
So 4		So 4 So 4
Mo 5		Mo 5 Mo 5
Di 6		Di 6 Di 6
Mi 7		Mi 7 Mi 7
Do 8		Do 8 Do 8
Fr 9		Fr 9 Fr 9
Sa 10		Sa 10 Sa 10
So 11		So 11 So 11
Mo 12		Mo 12 Mo 12
Di 13		Di 13 Di 13
Mi 14	KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR	Mi 14 Mi 14
Do 15	Ich bin dann mal weg	Do 15 Do 15
Fr 16		Fr 16 Fr 16
Sa 17	Doktor Proktors	Sa 17 Sa 17
So 18	FUKUSHIMA UND DIE MOPSFLEDERMAUS	So 18 So 18
Mo 19	16:45 Uhr	Mo 19 Mo 19
Di 20	THE BEATLES	Di 20 Di 20
Mi 21		Mi 21 Mi 21
Do 22		Do 22 Do 22
Fr 23		Fr 23 Fr 23
Sa 24	BFG	Sa 24 Sa 24
So 25	24 WOCHEN	So 25 So 25
Mo 26	So, 25. September: Brot & (Licht-)Spiele	Mo 26 Mo 26
Di 27	The Beatles	Di 27 Di 27
Mi 28		Mi 28 Mi 28
Do 29		Do 29 Do 29
Fr 30		Fr 30 Fr 30
Sa 1		Sa 1 Sa 1
So 2	Disney THE JUNGLE BOOK	So 2 So 2
Mo 3	CONNI & CO	Mo 3 Mo 3
Di 4		Di 4 Di 4
Mi 5		Mi 5 Mi 5

SCHWEINSKOPF AL DENTE
Nach "Dampfnudelblues" und "Winterkartoffelkndel" die neue bayerische Krimikomdie!
Nach dem Bestseller von Rita Falk

el olivo
Der Olivenbaum

THE LIGHT BETWEEN OCEANS
Michael Fassbender
Alicia Vikander · Rachel Weisz
nach dem Bestseller von M.L. Stedman

FUKUSHIMA UND DIE MOPSFLEDERMAUS Regie ◀ im Kino

FRANÇOIS CLUZET MARIANNE DENICOURT
DER LANDARZT VON CHAUSSY
EIN FILM VON THOMAS LILTI

20:00 Uhr

THE BEATLES
EIGHT DAYS A WEEK THE TOURING YEARS
Und wenn wir alle zusammenziehen? mit **66** Jahren

Frühstück bei MONSIEUR HENRI
Der Publikums-erfolg aus Frankreich.
Für alle Wr ist man nie zu alt.

tschick
nach dem Bestseller von Wolfgang Herrndorf

el olivo
Der Olivenbaum
ein Film von Iciar Bollain ("Und dann der Regen")

LA ISLA MNIMA
MRDERLAND
RAUL AREVALO JAVIER GUTIÉRREZ

ALLES WAS KOMMT
Isabelle Huppert

Viggo Mortensen ist CAPTAIN FANTASTIC

KRIEG & SPIELE

DER LANDARZT VON CHAUSSY

TONI ERDMANN
Peter Simonischek · Sandra Hller
ein Film von Maren Ade

julieta

21:15 Uhr

24 WOCHEN
Julia Jentsch in einem Film von Anne Zohra Berrached
"Ein Film von großer Wucht ..." (Berliner Zeitung)

ZERO DAYS

24 WOCHEN
preview: **FRANTZ**

tschick
EIN FILM VON FATIH AKIN
REGISSEUR VON GEGEN DIE WAND UND SOUL KITCHEN

THE BEATLES EIGHT DAYS A WEEK THE TOURING YEARS

19:30 Uhr
Der Sonderling - Stummfilm mit Live-Musik

EIN FILM VON RON HOWARD
EIGHT DAYS A WEEK THE TOURING YEARS
DIE BAND KENNT MAN. DIE GESCHICHTE NICHT.

THE BEATLES

The Beatles: Eight Days a Week - The Touring Years
▶ Großbritannien/USA 2016 ▶ REGIE: Ron Howard
▶ Dokumentarfilm
▶ 128 Min. ▶ Original mit deutschen Untertiteln
Direkt zurück in die wilden Sechziger beamt uns Oscar-Preisträger Ron Howard („Nixon“, „Da Vinci Code“) mit dieser mitreißenden Musik-Dokumentation!
1960 trafen sich vier junge Männer in Liverpool und gründeten eine Band, die fortan Musikgeschichte schrieb. The Beatles. 1962 traten John, Paul, Ringo und George für mehrere Wochen im Hamburger Star Club auf, doch der wahre Durchbruch kam 1964 mit einem Auftritt der FabFour in der Ed Sullivan Show. Das Kreischen und die Ohnmachtsanfälle junger Teenager nahmen gigantische Ausmaße an, bekamen einen eigenen Anamnese („Beatlemania“) und bis zu ihrem letzten Gig 1966 im Candle Stick Park in San Francisco wurden die Vier mit allen Ehren dieser Welt bedacht. Vom königlichen Ritterschlag bis zum Vertreter des Satans auf Erden.
Ron Howard arbeitete für diese Doku eng mit Ringo und Paul zusammen und trieb weltweit neues Bild- und Tonmaterial auf, das das Prädikat „selten“ wirklich verdient. Ein höchst sehenswertes Porträt vierer Künstler, die mit klugen Entscheidungen und flotten Sprüchen die Welt im Sturm eroberten.
▶ Mo, 19. September, 16:45 Uhr
▶ Do, 22. - Di, 27. September, 19:00 Uhr
▶ Brot & (Licht-)Spiele, So, 25. September, 11:00 Uhr
▶ Mo, 3. & Di, 4. Oktober, 21:00 Uhr

AUF DER KINOBHNE

MAYBE BANGLADESH
Dokumentarfilm, live umrahmt mit Musik, Trickfilmen und Erzählungen von Erich Abel
▶ Deutschland 2011 ▶ REGIE UND BUCH: Carolin Schattenkrchner, Erich Abel, Harald Kienzler, Helge Thun = ca. 90 Min.
Man stelle sich vor: Da bekommt einer eine unbeschriftete Musik-Cassette geschenkt, hört darauf eine wunderbare Stimme, die von Govinda (wer ist das eigentlich?) singt und ... reist einfach los, um den Sänger zu finden. Der Musiker Erich Abel hat dieses Abenteuer gewagt und der Hinweis eines bayerisch-nepalesischen Kochs („Maybe Bangladesh“) führt ihn auf einer Mission von Bayern weg Richtung Indien. Er begegnet Sänger, Göttern, Straßenlärm, dem Seemannsgarn Vishnus, neuen Bekanntschaften und strandet in Indien. Steckt dahinter ein göttlicher Plan?!

Eine filmische Wundertüte und eine fantastische Reise zum Ursprung einer analogen Musik-konserve, umrahmt von Livemusik, Kurzfilmen, Erzählungen und viel Witz.
„Das Beste seit Kants ‚Kritik der reinen Vernunft.‘“ (PRESSETEXT)
Karten (VVK 12,- €/AK 13,- €) im Kartenvorverkauf tagsüber in der Buchhandlung am Turm oder abends ab 18:30 Uhr im Casablanca.



▶ Mi, 21. September, 20:00 Uhr

DER SONDERLING
Stummfilm, live vertont von Ksper & Kollegen
▶ Deutschland 1929 ▶ REGIE: Walter Jerven ▶ DARSTELLER: Karl Valentin, Liesl Karlstadt, Ferdinand Martini, Truus van Alten ▶ 88 Min.
Der erste abendfüllende Langfilm mit Karl Valentin und sein letzter Stummfilm! Live vertont von dem Quartett Ksper & Kollegen.
Endlich hat der Sonderling eine Stelle als Geselle beim Schneidermeister Kuhn gefunden, doch seine wahre Leidenschaft gehört dem Briefmarkensammeln. Unbedingt möchte er die seltenste bayerische Briefmarke, die „Schwarze Eins“ in seiner Sammlung besitzen. Heimlich klebt ihm die Gattin des Schneidermeisters Kuhn genau diese Marke in sein Album, denn sie hegt ein gewisses Interesse an dem Gesellen ... Prompt wird dieser Schande das Leben nehmen. Kleine Kammerensembles neben großen Leinwänden: Ksper & Kollegen greifen die Atmosphäre

▶ Mi, 21. September, 20:00 Uhr

Karten (VVK 15,- €/AK 16,- €) im Kartenvorverkauf tagsüber in der Buchhandlung am Turm oder abends ab 18:30 Uhr im Casablanca.



▶ Mi, 5. Oktober, 19:30 Uhr

EIN FILM VON RON HOWARD
EIGHT DAYS A WEEK THE TOURING YEARS
DIE BAND KENNT MAN. DIE GESCHICHTE NICHT.

THE BEATLES



mit **66** Jahren ...

Mittwoch, 28. September, 19:00 Uhr:
Und wenn wir alles zusammenziehen?

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Jahnstraße
Öffnungszeiten Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Kneipe täglich ab 18:30 Uhr
Eintritt Kinderkino 4,- €; Frhvorstellung 6,- €;
Hauptprogramm 7,50/6,50 €; Kino am Nachmittag 5,- €;
Zehnerkarte 65,- €; Brot & Lichtspiele 18,- €
Geburtsstagskinder haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]
Telefon 0 93 31 54 41
e-Mail info@casa-kino.de

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!

Buchhandlung am Turm
Hauptstraße 36
97199 Ochsenfurt
(093 31) 87 38-0
service@buchhandlung-am-turm.de

Viel Neues in alten Mauern ...
STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
... im alten Rathaus

fitness
Fitness Tennis
Milon-Zirkel Kurse Sauna Squash
Solarium
Badminton

Floristik und Kunst
Stiel & Stil
Hauptstr. 45
Ochsenfurt

BILOBA
Ihr Gartenprofi:
Ingo Mend
M: 0152 24626748
www.biloba.npage.de
Flyer im Kino erhältlich!

Regie ◀ im Kino
Donnerstag, 15. September, 19:00 Uhr:
Fukushima und die Mopsfledermaus
Philipp von Becker
Sonntag, 25. September, 17:00 Uhr:
24 Wochen
Anna Zohra Berrached

Liebes Publikum!

Der Urlaub geht weiter! Filme aus (Urlaubs-) Ländern rund um den Erdball bestimmen in den Septemberwochen unser Programm. Spanien ist mit gleich drei, höchst unterschiedlichen und sehenswerten, Filmen vorne mit dabei! Mit dem engagierten Öko-Märchen „*El Olivo*“, dem elektrisierende Thriller „*La isla mínima*“ und natürlich dem neuen Almodovar „*Juliet*“ liegt die Messlatte für Frankreich hoch. Aber Isabell Huppert („*Alles was kommt*“), Francois Cluzet („*Landarzt von Chaussey*“, der Publikumshit im Nachbarland) und Pauline halten souverän dagegen. Ferneisenreise können in Erinnerungen an Australien („*The Light between the Oceans*“), einem Nord-Süd Trip durch die USA („*Captain Fantastic*“) oder einem musikalischen Road Movie nach Bangladesch wählen („*Maybe Bangladesh*“). Dank schwächelndem Euro ist der Urlaub in deutschen Landen immer beliebt, ob in der Provinz („*Schweinskopf al dente*“) oder als Straßenabenteurer („*Tschick*“). Natürlich geht’s im September mit unserer Veranstaltungsreihen „*Kino am Nachmittag*“ („*Ich bin dann mal weg*“), „*Live auf der Kinobühne*“ weiter („*Maybe Bangladesh*“ und Stummfilmvertonung *Live „Der Sonderling*“) und frischen Wind in ein brandaktuelles Thema bringt der Themenschwerpunkt „*Mit 66 Jahren ... geht das Leben weiter*“. Wer polarisierende Filme gern hautnah erlebt, sollte die Publikumsgespräche bei den zwei Regiebesuchen („*Fukushima und die Mopsfledermaus*“ und „*24 Wochen*“) nicht verpassen.

Bis bald im Casablanca!

Brot & Licht: Spiele

Das Filmfrühstück im Casablanca

Unser überaus beliebtes Filmfrühstück gibt’s das nächste Mal am Sonntag, 25. September.

Direkt zurück in die wilden Sechziger beamt uns Oscar-Preisträger Ron Howard („*Nixon*“, „*Da Vinci Code*“) mit der mitreißenden Musik-Dokumentation THE BEATLES: EIGHT DAYS A WEEK! 1960 trafen sich vier junge Männer in Liverpool und gründeten eine Band, die fortan Musikgeschichte schrieb. The Beatles.

Ron Howard arbeitete für diese Doku eng mit Ringo und Paul zusammen und trieb neues Bild- und Tonmaterial auf, das das Prädikat „selten“ wirklich verdient. Ein höchst sehenswertes Porträt vierer Künstler, die mit klugen Entscheidungen und flotten Sprüchen die Welt im Sturm eroberten.



THE BEATLES: EIGHT DAYS A WEEK

– unser Film zu **Brot & Licht: Spiele** am Sonntag, 25. September

Das ganze Vergnügen gibt’s für 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Gaumenkitzel für 5 Euro zu haben (Einlass ab ca. 12:15 Uhr). Also: Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca am Sonntag, 25. September, pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren Sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer!) unter 09331-89899.

Kurzfilme im September

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!

Ein müder Wanderer zieht seine Stiefel aus und legt sich erschöpft in den Wald. Der Baum ergreift die Gelegenheit, springt in die Stiefel und macht einen Spaziergang. Bald ist das langweilige Leben vergessen und jeder folgt dem stiefelnden Baum: ONE, TWO, TREE, ein früherer Animationsfilm, nicht nur für Olivenbäume.

ONE, TWO, TREE – von 1. bis 7. September vor den 21-Uhr-Filmen

Frederick Bar wartet seit Jahren auf die Vollstreckung seiner Todesstrafe. EYE FOR AN EYE, ein handgezeichneter Dokumentarfilm über die Geschichte eines Mörders und seine Meinung zur Strafe.

EYE FOR AN EYE – von 8. bis 14. September vor den 21-Uhr-Filmen

Was jetzt? Die Regisseurin will totale Nacktheit, aber der Hauptdarsteller sieht seine Karriere in Gefahr. Ein Body-Double muss her. HALKO – DER KNÜPPEL zeigt das Dilemma körperlicher Abornitäten.

HALKO – DER KNÜPPEL – von 15. bis 21. September vor den 21-Uhr-Filmen

Das grüne Schaf in einer Patchwork-Familie hat es nicht leicht, denn das Zusammenleben von Fröschen und Schafen sorgt immer wieder für Schwierigkeiten:

DAS GRÜNE SCHAFF – von 22. bis 28. September vor den 21-Uhr-Filmen

601-S, damit ist eigentlich alles gesagt. Trabant fahren ist nur für Mutige!

601-S – ab 29. September vor den 21-Uhr-Filmen

24 Wochen

► Deutschland 2016 ► REGIE: Anna Zohra Berrached ► DARSTELLER: Julia Jentsch, Bjarne Mädel, Emilia Pieske, Johanna Gastdorf, Maria Dragus ► 103 Min. ► frei ab 12 Jahren

Spätabtreibung. Ein Tabuthema, das „24 Wochen“, der einzige deutsche Wettbewerbsbeitrag bei der Berlinale 2016, aufgreift und prompt hitzige Diskussionen entfacht.

Astrid, 33, ist eine landesweit erfolgreiche Kabarettistin, der lockeren Art, die mit ihrem Mann und Manager Markus und der gemeinsamen Tochter Nele ein erfülltes Leben führt. Astrid ist wieder schwanger und geht so lässig damit um, dass sie ihren Zustand zum humorvollen Kabarett-Thema macht. Doch dann kommt eine Diagnose, die einen Riss in das perfekte Leben der Familie bringt: das Ungeborene hat das Down-Syndrom. Nach dem ersten Schock wird jedoch allen klar: Sie stehen zu ihrem Kind und entscheiden sich gegen eine Abtreibung. Da kommt eine weitere niederschmetternde Diagnose: Das Ungeborene hat einen schweren Herzfehler. Und plötzlich steht alles auf der Kippe. Astrid und Markus müssen sich entscheiden...

Darf man das? Ein schwerbehindertes Kind wenige Monate vor der Geburt abtreiben? Kann man das tabuisierte Thema in einem Film darstellen? Julia Jentsch und Bjarne Mädel sind sich einig: Ja.

Fukushima und die Mopsfledermaus

► Deutschland 2015 ► REGIE: Philipp von Becker, Misha Bours ► Dokumentarfilm ► 82 Min.

„Nach dem Atomunfall: Die Dokumentation Fukushima und die Mopsfledermaus geht dem Projekt, Energiewende in all seiner Komplexität nach.“ (TAGESSPIEGEL BERLIN)

2011. Der GAU in Fukushima leitet die abrupte Energiewende in Deutschland ein. Bis 2022 soll kein Strom mehr mit Atomkraft erzeugt werden. Ein hehres Ziel, das sofort hochsubventionierte Photovoltaik- und Windkraftanlagen über die Landschaft wuchern ließ. Denn eines ist jedem klar: Diese Gesellschaft ist komplett vom Strom abhängig. Aber wie sieht die alternative Energiegewinnung vor Ort aus? Philipp von Becker hat im hessischen Florsbachtal einen exemplarischen Ort gefunden. Eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Europas soll durch Windkraftanlagen verschandelt werden, mit nicht

preview: Frantz

► Frankreich/Deutschland 2016 ► REGIE: François Ozon ► DARSTELLER: Pierre Niney, Paula Beer, Ernst Stötzner, Anton von Lucke, Marie Gruber

Mit Spannung erwartet: der neue Film von François Ozon („*8 Frauen*“, „*Swimming Pool*“), der als Wettbewerbsbeitrag bei den Festspielen in Venedig läuft. Das Psycho-Historiendrama in Schwarz-Weiß erzählt eine komplexe deutsch-französische Geschichte nach dem Ende des Ersten Weltkrieges.

Deutschland 1919. Die junge Anna trauert täglich am Grab ihres jungen Verlobten Frantz, der in den Schützengraben von Frankreich fiel. Zu ihrer Überraschung teilt ein Fremder ihre Trauer um Frantz und legt ebenfalls Blumen auf sein Grab. Anna versucht seine Identität und seine Motive herauszufinden. Der mysteriöse Fremde ist ein Franzose, Adrien, der vorgibt Frantz sehr nahe gestanden zu haben, sich aber verschlossen zeigt. Anna sieht in Adrien den Schlüssel zu Frantz’ letzten Stunden und

Julietta

► Spanien 2016 ► REGIE: Pedro Almodóvar ► DARSTELLER: Adriana Ugarte, Rosay de Palma, Michelle Jenner, Imma Cuesta, Dario Grandinetti, Emma Suarez ► 99 Min. ► frei ab 6 Jahren

„Intime Frauenporträts von berückender Schönheit und bewegender Emotionalität. Julieta ist so etwas wie die Quintessenz von Almodóvars Schaffen.“ (nzz)

Julietta lebt in einer Depression. Jedes Jahr kauft sie zum Geburtstag ihrer Tochter Antia eine Torte, steckt eine Kerze hinein, setzt sich alleine stumm hin und ... wirft die Torte in den Müll. Julieta lebt in Madrid und hat seit Langem keinen Kontakt mehr zu ihrer Tochter, die sie abrupt nach ihrem 18. Geburtstag verlassen hat. Ausgerechnet als Julieta einen Neuanfang wagt, begegnet sie einer früheren Freundin von Antia, die ihr erzählt, dass Antia lebt und inzwischen drei Kinder hat. Aufgewühlt be-

El Olivo – Der Olivenbaum

► Spanien/Deutschland 2016 ► REGIE: Icíar Bollaín ► DARSTELLER: Anna Castillo, Javier Gutiérrez, Pep Ambros, Maunel Cuccala, Miguel Angel Aladren, Carme Pla ► 98 Min. ► frei ab 6 Jahren

„*El Olivo schlägt einen sofort in seine Bann und lässt dann nicht mehr los. Eine Feel-Good-Kombination aus Zorn und Zärtlichkeit, eine scheinbar einfache Geschichte, die im besten Kinograd wurzelt, den es gibt, der emotionalen Wahrheit.*“ (HOLLYWOOD REPORTER)

Seit ihrer Kindheit ist Alma in die knorrigen Olivenbäume ihrer Familie vernarrt. Besonders ein Methusalem von 2000 Jahren hat es ihr angetan. Sie kletterte auf ihm herum, spielte in seinen Astlöchern und träumte in seinen Ästen. Genau diesen Baum hat Almas Vater verkauft. Doch seitdem ist nichts mehr, wie es war. Almas Vater ist arbeitslos und geschieden, die ganze Familie trauert und Großvater spricht kein Wort mehr. Eines Tages findet Alma heraus, dass der Olivenbaum an einen Düsseldorfener Energiekonzern verkauft wurde. Sie beschließt, den Baum zurückzuholen ...

In Zeiten des Umbruchs und der Krisen ist es wieder da: das politische Kino. Schon mit „*Und dann der Regen*“ hat Icíar Bollaín eine

Captain Fantastic

► USA 2016 ► REGIE: Matt Ross ► DARSTELLER: Viggo Mortensen, Steve Zahn, Frank Langella, Missi Pyle, Kathryn Hahn, George McKay ► 120 Min. ► frei ab 12 Jahren

„*Power to the People! Stick it to the Man!*“

Ein idyllisches Utopia fernab der Zivilisation in den Wäldern Nordwestamerikas: Die Hütte, in der die Aussteiger-Familie Cash lebt, ist natürlich selbst gebaut und die Cashs sind ein bunter, ziemlich wilder Haufen. Aber die sechs Kinder wurden von ihren Eltern zu vollwertigen Menschen erzogen. Nach der gemeinsamen Hirschjagd wird über Quantenphysik und Philosophie diskutiert und noch die peinlichste Frage der Jüngsten wird offen und ehrlich beantwortet. Konsum ist ein Fremdbegriff und Weihnachten wurde schon lange zum Noam-Chomsky-Day umfunktioniert. Vater Ben und Mutter Leslie haben das Hippie-Ideal in die Realität umgesetzt. Da scheidet Leslie nach langer Krankheit freiwillig aus dem Leben.

Der Landarzt von Chaussey Médecin de campagne

► Frankreich 2015 ► REGIE: Thomas Littl ► DARSTELLER: François Cluzet, Marianne Denicourt, Isabelle Sadoyan, Felix Moati ► 102 Min. ► frei ab 0 Jahren

Weit entfernt von jedem Landarzt-Kitsch! Ein erfreulich realistischer Wohlfühlfilm und eine zutiefst menschliche Geschichte, die in Frankreich schon zum Überraschungserfolg aufstieg!

Seit über 30 Jahren ist Dr. Jean-Pierre Werner Arzt in seiner kleinen Dorfgemeinschaft. Sein Berufsethos und Wirken geht weit über das Übliche hinaus. Jean-Pierre ist Ratgeber, Zuhörer, Seelsorger und Mediziner in Person. Da trifft ihn selbst die niederschmetternde Diagnose: Gehirntumor. Dr. Werner sucht einen Nachfolger und findet ihn schneller als gedacht in der attraktiven Dr. Nathalie Delezia. Jean-Pierre hält sich eigentlich für unersetzlich und die Dorfbewohner begegnen der neuen Ärztin äußerst skeptisch. Aber allmählich klären sich die Verhältnisse ...

Ein echter Gegenentwurf zum sattsam bekannten Landarzt-Idyll! Fest auf dem Boden der Realität steht diese französische Tragikomödie und schildert Berufsalltag, Versorgungslücke und Bürokratisierung der Arztpraxis nahezu beiläufig in einer unaufgeregten, aber dramatischen Geschichte. Kein Wunder, ist Regisseur Thomas Littl („*Hippocrates*“) doch selber Arzt und hat mit seinen brillanten Hauptdarstellern (Marianne Denicourt und

Immer, wenn Sie diesen Stempel am Rand eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbar findet: montags Original!

Tschick

► Deutschland 2016 ► REGIE: Fatih Akin ► DARSTELLER: Anand Batbileg, Tristan Göbel, Nicole Mercedes Müller, Sammy Scheuritzel, Bella Bading, Max Kluge, Florian Wihstutz ► 99 Min.

Kein Geringerer als Fatih Akin („*Gegen die Wand*“, „*Soul Kitchen*“) verfilmte den Bestseller von Wolfgang Herrndorf, „*Tschick*“ als wildes Roadmovie zweier Halbwüchsiger und kehrt damit nach „*The Cut*“ zurück in die tiefste deutsche Provinz.

Maik, 14, Sohn wohlhabender Eltern, hat es satt, sich in dem Pool der elterlichen Villa zu langweilen. Da kommt kurz vor den Ferien ein Neuer in Maiks Klasse: Tschick, ein vierzehnjähriger Junge aus dem tiefsten Russland. Als Außenseiter werden die beiden zur Geburtsfestgabe der angebeteten Tatjana nicht eingeladen. Tschick klaut kurz vor den Sommerferien einen Lada und fordert Maik auf, mit ihm in die Walachei zu fahren. Wo die liegt? Keine Ahnung! Maik, dessen alkoholkranke Mutter auf Entzug ist und dessen gewalttätiger Vater mit seiner Sekretärin unterwegs ist, steigt ein. Die beiden Jungs machen die große Saure, treffen

The Light Between the Oceans

► USA/Großbritannien/Neuseeland 2016 ► REGIE: Derek Cianfrance ► DARSTELLER: Michael Fassbender, Alicia Vikander, Rachel Weisz, Bryan Brown, Caren Pistorius, Jack Thompson ► 130 Min. ► frei ab 12 Jahren

„*Mittrauendes Gefühlsdrama vor imposanter Naturkulisse*“ (CINEMA)

Janus Rock, eine einsame Insel vor der Westküste Australiens. Kurz nach dem Ende des Ersten Weltkriegs hat hier der traumatisierte Soldat Tom einen Ruhepunkt als Leuchtturmwärter gefunden. Eigentlich will er alleine auf der Insel bleiben, aber dann trifft er in einem Küstenort die lebensfrohe Isabel. Sie ziehen zusammen auf Janus Rock und heiraten. Doch ihr Kinderwunsch bleibt unerfüllt, bis in einer stürmischen Nacht ein Ruderboot angetrieben wird. Der erwachsene Insasse ist bereits tot, neben ihm liegt ein schreiendes

Ein ganzes halbes Jahr Me before You

► USA 2016 ► REGIE: Thea Sharrock ► DARSTELLER: Emilia Clark, Sam Claflin, Janet McTeer, Charles Dance ► 111 Min. ► frei ab 12 Jahren

„*Mit Trübsandgarantie: Thea Sharrock inszeniert gekonnt Jojo Moyes Bestseller „Ein ganzes halbes Jahr!“ (ABENDZEITUNG)*

Als die quirlige Arbeitertochter Lou ihren neuen Job bei einer Millionärsfamilie antritt, ahnt sie nicht, was auf sie zukommen wird. Lou wurde von den Eltern von Will engagiert, einem erfolgreichen Investmentbanker, der seit einem Motorradunfall an den Rollstuhl

gefesselt ist. Will hat schon einen Suizidversuch hinter sich und angekündigt, dass er sich in sechs Monaten in der Schweiz freiwillig tot lassen will. Lou wurde in der Hoffnung eingestellt, dass ihre Lebenslust Will von seinem Plan abringt ...

„*Taschentuchfilm, der sein Publikum auf (...) eine emotionale Achterbahnfahrt mitnimmt.*“ (az)

► Fr, 23. & Sa, 24. September, 17:00 Uhr

Krieg und Spiele

► Deutschland 2016 ► REGIE: Karin Jurschick ► Dokumentarfilm ► 90 Min.

Der „*Terminator*“ lässt grüßen: Moderne Waffensysteme haben bald einen Entwicklungsstand erreicht, der den Menschen als größtes Sicherheits-Risiko wahrscheinlich werden lässt und ihn daher konsequenterweise ausschaltet ...

Doch wie konnte es so weit kommen, wo stehen wir technisch und moralisch und wohin geht die Entwicklung? Was haben ein Modellflugweltmeister, ein Game-Entwickler und ein Professor für Nano-Architektur gemeinsam? Sind sie einfach nur Spieler in einem Spiel mit tödlichem Ausgang für Unschuldige? Die Filmemacherin Nina Jurschick bewegt sich in

Zero days

► USA 2016 ► REGIE: Alex Gibney ► Dokumentarfilm ► 116 Min.

Original mit deutschen Untertiteln

„*Darüber kann ich nicht sprechen. „Nächste Frage... „I’m going to leave this to your imagination.“*

Stereotype Antworten aus einer Spirale des Schweigens, die der Dokumentarfilmer Alex Gibney aufbrechen versucht. 2010 gab es den ersten Cyberangriff auf einen Staat. Der Stuxnet-Virus legte das iranische Uran-Anreicherungsprogramm lahm und wurde nach langer Recherche als höchst präzise wie faszinierende Konstruktion des amerikanischen und des israelischen Geheimdienstes entlarvt, die bis heute darüber schweigen. Gibney erzählt die Entwicklungsl- und Entstehungsgeschichte dieses digitalen Monsters, geht dabei strikt chronologisch vor und lässt im High-Speed-Reportage-Stil Fakten sprechen. Dabei ergeben die Interviews mit Beteiligten und Aussteigern, zahlreiche Dokumente aus Archiven und Rechercheergebnissen mit den Experten von Symantec und Kaspersky bald fundamentale Fragen für die Cyberkriegsführung und die Forderung nach Öffentlichkeit der Debatte.

„... ein astreiner Doku-Blockbuster, ein Spionage thriller, der alles auffährt, was er kann.“ (CRITIC.DE)

► So, 25. September, 21:15 Uhr

KINO AM NACHMITTAG

Liebe Kinofreunde!

Es gibt einen Ort, wo gemeinsames Erleben und innere Einheit zusammenfallen: das Kino! Wenn die Tage kürzer werden, die Gartenarbeit erledigt ist und sich langsam die Farben des Herbstes durchsetzen, sollte man einmal durchschauen und ... in unser Kino am Nachmittag gehen! Hier bringen wir wieder ausgewählte Filme für jurtung gebliebene, neugierige, Schichtarbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten an jedem zweiten Mittwoch Nachmittag eines Monats. Natürlich gibt es zum gelungenen Kinoerlebnis auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen. Also: raus aus dem Alltagsstrott und auf zu einem gemeinsamen Nachmittags Film im Casablanca!

Ich bin dann mal weg

► Deutschland 2015 ► REGIE: Julia von Heinz ► DARSTELLER: David Striesow, Martina Gedeck, Katharina Thalbach, Karoline Schuch, Birol Ünel ► 99 Min. ► frei ab 0 Jahren

„*Da möchte man am liebsten gleich selbst den Rucksack packen.*“ (PROGRAMMKINO.DE)

2001 machte sich Hape Kerkeling auf, den als „*Jakobsweg*“ bekannten Camino de Santiago zu erwandern. 2006 schrieb er den dazu gehörigen Erlebnis-Roman „*Ich bin dann mal weg*“, der zu einem Riesenerfolg wurde und 2016 als Film in die Kinos kam.

Der vermeintliche Herzinfarkt auf der Bühne stellte sich für den Entertainer Hape glücklichlicherweise als Hörsturz mit anschließender Gallenblasen-OP heraus und macht dem Workaholic klar, dass es so nicht weiter geht. Zum

Alles was kommt L’avenir

► Frankreich/Deutschland 2016 ► REGIE: Mia Hansen-Love ► DARSTELLER: Isabelle Huppert, André Marcon, Roman Kolinka, Edith Scob, Sarah le Picard ► 98 Min. ► frei ab 0 Jahren

„*Isabelle Huppert als Philosophie-Dozentin, deren Leben vor gravierenden Umwälzungen steht.*“ (PROGRAMMKINO.DE)

Nathalie ist nur kurz auf der Parkbank eingeknickt, als der Wind schon ihren gesamten Papierstapel davonweht. Auch ihr wirkliches Leben beginnt sich auflösen. In dem Moment, als er eine andere Frau hat und zieht mit Sack und Pack aus. Ihre demente, kaprizöse Mutter kommt ins Pflegeheim, stirbt bald darauf und hinterlässt eine alte Katze namens Pandora. Ihr Verlag wendet sich von Nathalie’s Veröffentlichungen ab. Allein ihr ehemaliger Lieblingsstudent Fabien gibt ihr Halt und einen rhetorischen Gegenpart. Doch Gefühle sind nicht Nathalie’s Ding und so verweigert

La isla minima – Mörderland

► Spanien 2014 ► REGIE: Alberto Rodriguez ► DARSTELLER: Javier Gutierrez, Raul Arevalo, Maria Varod ► 104 Min. ► frei ab 16 Jahren

Ausgezeichnet mit 10 „Goyas“, den spanischen Oscars, kommt dieser furiose Neo-Noir-Thriller endlich auch in die deutschen Kinos! 1980. Franco ist schon länger tot. Spanien ist seit zwei Jahren eine Demokratie. Die Schatten der Vergangenheit sind noch überall lebendig. Bald wird Oberst Tejero putzen. Zwei Polizisten werden aus Madrid in die Marisma geschickt, das riesige, sumpfige und verästelte Flussdelta des Guadalquivir. Der abgebrühte Juan und der junge Pedro sollen nach zwei vermissten Schwestern suchen. Ihre Ermittlungen sind nicht willkommen und das Polizeipersonal kann hier auf nichts und niemanden vertrauen. Franco, Adolf Hitler, Jesus Christus und König Juan Carlos blicken noch gemeinsam von den Wänden. Da finden

Schweinskopf al dente

► Deutschland 2016 ► REGIE: Ed Herzog ► DARSTELLER: Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Pothhoff, Eisi Gulp, Sigi Zimmerschied, Gregor Bloeb, Enzi Fuchs, Gerhard Wittmann ► 96 Min. ► frei ab 12 Jahren

Nach Dampfnudeln und Winterkartoffeln wird es jetzt fleischlastiger: Schweinskopf ist für Provinzpolizist Eberhofer nicht gerade leicht zu verzehren, dafür ist es für den geneigten Zuschauer höchst amüsant, ihm beim Verdauen zuzusehen.

Franz Eberhofer wird von Schicksalsschlägen gebeutelt. Seine Dauerliebe Susi hat nach Italien ab, da ihr angehimelter Italiener am Gardasee eine Pizzeria eröffnet. Prompt ver-saut Eberhofer auch die letzte Chance, Susi zurückzuhalten. Schlimmer noch: Moratschek, sein neurotischer Stellvertreter, findet einen blutigen Schweinskopf in seinem Bett und zieht panisch als ungebetener Dauergast im

mit 66 Jahren ...

geht das Leben weiter!

Sie werden immer mehr! Die Lebenserwartung der deutschen Bevölkerung steigt und der Anteil der über 66-Jährigen wächst rasant und immer neuen Hiobs-Botschaften über Rentensicherheit, Gesundheitskosten, Pflegenotstand und demografischen Wandel füllen die Medien. Aber ist das wirklich Altes? Gehört zu einem glücklichen Leben im Ruhestand nicht mehr als eine sichere Rente? Neue Formen des Zusammenwohnens, eine erfüllende, altersgerechte Tätigkeit, eine Auseinandersetzung mit seiner Vergangenheit? Diese Veranstaltungsreihe bringt mit Theatervorstellungen, Dokumentarfilmen, Spielfilmen und fachkundigen Referenten aus der Praxis frischen Wind und neue Sichtweisen in ein hochaktuelles Thema!

Und wenn wir alle zusammenziehen?

Filmvorstellung mit Einführung ins Thema und Diskussion

► Deutschland/Frankreich 2011 ► REGIE: Stéphane Robelin ► DARSTELLER: Geraldine Chaplin, Jane Fonda, Pierre Richard, Yguo Budos, Daniel Brühl, Claude Rich ► 96 Min. ► frei ab 6 Jahren

Fünf Freunde im Ruhestand. Sie kennen sich seit Jahrzehnten und sie feiern gerne: die beiden Paare Annie und Jean sowie Jeanne und Albert und der passionierte Single (und Frauenheld) Claude. Schon länger ist allen die Anreise zu ihren ausgelassenen Festen lästig. Doch erst als Jean bei einem Techtelmechtel verunglückt und von seinem Sohn ins Seniorenheim gesteckt wird, fällt der Entschluss. Sie ziehen zusammen in das große Anwesen von Annie und Jean. Gesagt, getan. Aber die Altersgebrehen aller sind nicht mehr zu verheimlichen. Sie benötigen Hilfe in Person eines jungen Soziologiestudenten, der zunächst nur den Hund ausführen soll ...

„*Die Probleme des Alters und die Angst vor dem Tod werden nicht ausgeblendet, ganz im Gegenteil. Sie sind ständige Begleiter der Figuren. Es ist der Umgang mit diesen Problemen, der hier im Fokus steht, durch die Betroffenen, durch deren Angehörige und durch die Gesellschaft. Robelin erhebt die Freundschaft zu einer lebenslangen Wahrung, auf die man sich verlassen kann.*“ (SCHNITTF.DE)

Ulrike Stahl, Vorsitzende des Freien Alternterungs e.V. und Leiterin der Arbeitsgruppe Selbstbestimmtes Wohnen im Alter, führt in das Thema „Senioren-WG“ ein, berichtet aus der Praxis und beantwortet Fragen zum Thema.

► Mi, 28. September, 19:00 Uhr

Frühstück bei Monsieur Henri L’étudiante et Monsieur Henri

► Frankreich 2015 ► REGIE: Ivan Calberac ► DARSTELLER: Claude Brasseur, Noémie Schmidt, Guillaume de Tonquede, Frédérique Bel, Thomas Solivères ► 96 Min. ► frei ab 0 Jahren

Eine Schildkröte ist Monsieur Henris Haustier und „verständnisvoller“ Mitbewohner. Der mürrische Alte (Claude Brasseur!) lebt alleine in seiner riesigen Altbau-Wohnung und hadert mit der ganzen Welt. Besonders ärgert er sich über seine Schwiegertochter Valerie, die er für eine dumme Gans an der Seite seines Sohnes Paul hält. Doch Monsieur Henri ist schon weit über 80 und Paul macht sich über seine Gesundheit Sorgen. Er sucht eine Untermieterin für seinen Vater, die sich etwas um den alten Griesgram kümmert. Prompt meldet sich die notorisch abgebrannte Studentin Constance. Monsieur Henri geht auf Konfrontationskurs, ist Constance doch sein Inbegriff von verlotterter Jugend! Sie klaut seine Pantoffeln, spielt unerlaubt auf seinem Klavier und hat schlagfertige Kommentare auf seine Attacken! Zähneknirschend akzeptiert er die junge Studentin, bis er eine perfide Idee hat: Constance wirft sich an Paul heran, bis Valerie sich von ihm scheiden lässt. Bis dahin wohnt Constance mitfrei bei Monsieur Henri. Constance willigt widerwillig in das Geschäft ein und macht sich an Paul heran, der ahnungslos in die Falle stol-

Toni Erdmann

► Deutschland/Österreich 2016 ► REGIE: Maren Ade ► DARSTELLER: Peter Simonischek, Sandra Hüller, Michael Wittenborn, Thomas Loibl, Trystan Pütter, Hadewych Minis, Ingrid Bisu ► Kamera: Patrick Orth ► 162 Min. ► frei ab 12 Jahren

„*Machen wir es kurz: Maren Ades Toni Erdmann ist ein Meisterwerk, nicht nur der deutschen, sondern der internationalen Filmkunst!*“ (KINO-ZEITUNG)

Selten waren sich Publikum und Kritik so einig und mit dem Pausenkissel „*Toni Erdmann*“ ist der deutsche Film wieder international im Gespräch!

Winfried Conradi, ausgemusterter Musiklehrer, Alt-68er und passionierter Spontischerbold, beschließt nach einem doch eher pragmatischen Anstandsbesuch seiner Tochter Ines, sie an ihrem Arbeitsplatz zu besuchen. Ines arbeitet als Consultant in Bukarest, eine äußerlich toughie Geschäftsfrau, die Strategien für Massenentlassungen bei Unternehmen schmackhaft macht. Das krasse Gegenteil von Winfried. Also packt Winfried sein falsches

Gebiss und fährt nach Bukarest mit der Mission, seiner Tochter wieder zu einem „echten“ Leben zu verhelfen. Ines schleppt Winfried zum Geschäftessen mit und prompt kommt es zum peinlichen Eklat. Darauf reist Winfried ab ... nur um als Toni Erdmann mit Gebiss und wilder Perücke zurückzukommen! Toni mischt sich vehement ins Leben von Ines ein, gibt sich mal als deutscher Botschafter, mal als Coach aus. Irgendwann spielt Ines das Spiel einfach mit ...

„*Alt-Achtundsechziger mit humanistischen Idealen prallt auf seinen komplett neoliberal geopolten Nachwuchs. Diese Stunden (sic: des Films) sind die meistumjubelten des deutschen Kinos seit Jahren!*“ (SÜDDEUTSCHE ZEITUNG)

► Fr, 16. – So, 18. September, 21:00 Uhr



► Do, 29. September – So, 2. Okt, 19:00 Uhr